



Mit einem irischen Segen eröffnete der gemischte Chor „MGV Eintracht“ aus Biedenkopf das Konzert.

(Foto: Cyriax)

# Musik schafft Gemeinschaft

**BENEFIZ** „Singen, tanzen, essen für Bindura“ bringt Spenden für Kinder in Afrika

VON SOPHIE CYRIAX

**Biedenkopf.** Einen rundum schönen Abend hat einmal mehr das Benefizkonzert „Singen, tanzen, essen für Bindura“ in der Biedenkopfer Stadtkirche den Freunden des Chorgesangs beschert. Neun Chöre aus dem Hinterland sowie die Biedenkopfer Trachtentänzer sorgten für ein ebenso kurzweiliges wie hochwertiges Programm.

„Die Freude an der Musik und die Gemeinschaft über Grenzen hinweg wird heute Abend spürbar“, sagte Biedenkopfs Gemeindepfarrer Michael Solle, der das Konzert moderierte. Zuvor hatte der Vorsitzende des Fördervereins für das Kinderheim Bindura in Kenia, Karl Brunner, die mehreren hundert Mitwirkenden und die Besucher in der Biedenkopfer Stadtkirche begrüßt. Mit Beispielen aus dem Alltag in den kenianischen Kinderheimen und Schulen legte er den Zuhörern ans Herz, wie wertvoll jede noch so kleine Spende für die Kinder in Bindura ist.

Den musikalischen Auftakt bildete der gemischte Chor „MGV Eintracht“ aus Biedenkopf unter der Leitung von Klaus Horvát mit einem irischen Segenslied. Klaus Horvát dirigierte auch die Männer des Biedenkopfer „Liederkranz“, die für den



Während die Gäste und die Mitwirkenden in der Kirche das Konzert verfolgen, bereiten (von links) Helmut Schmidt, Karl Brunner und Friedemann Kastner das Essen für den gemeinsamen Abschluss vor.

(Foto: Cyriax)

bekanntem „Festgesang“ viel Beifall bekamen. Stimmgewaltig und voller Energie präsentierte sich der Jägerchor Hinterland gemeinsam mit den Männern des MGV Weifenbach unter der Leitung von Helmut Ronzheimer.

Besonders ihre dynamische Interpretation des bekannten Spirituals „Down by the riverside“ dürfte den Besuchern noch lange im Gedächtnis bleiben.

Ebenfalls aus der afro-amerikanischen Gospeltradition sang der MGV Dautphe unter der Leitung von Uwe Henkhaus unter anderem das anspruchsvolle „My Lord, what a morning“. Den gewohnten Ohren- und Augenschmaus brachte der „Amani

Gospelchor“ mit Lee Cosmos Ndely in die Stadtkirche.

Dem deutschen Volkslied hatte sich der „Hinterländer Stubenchor“ mit Dirigent Karl-Friedrich Paul verschrieben, die „Amici del canto“ entführten die Zuhörer

■ Gemischter Chor aus Schameder setzt das musikalische Glanzlicht

unter anderem in die Welt des Hochgebirges.

Dass sie zu Recht zu den besten Frauenchören der Region gehören, zeigten die Sängerinnen aus Wallau mit Leiterin Stefanie Reinhard. Großen Applaus gab es für ihre feinfühlig Präsentation



Kaum ein Platz blieb frei beim Konzertabend in der Biedenkopfer Stadtkirche.

(Foto: Cyriax)

der anspruchsvollen Werke der gehobenen Chorliteratur, darunter der „Abendsegen“ von Humperdinck. Das Glanzlicht des Abends setzte wie schon oft zuvor der Gemischte Chor „Liederkranz“ Schameder unter anderem mit der wunderbaren Interpretation von „Auf der Schwäbsche Eisebahna“.

Neben den Chorsängern gehören die Biedenkopfer Trachtentänzer fest zum Programm des Benefizabends. Die vier Tanzpaare ließen sich technischen

Wacklern des Musikwiedergabegeräts zu Beginn nicht aus der Ruhe bringen und begeisterten das Publikum mit ihren frischen und fröhlichen Tänzen. Im Anschluss an das Konzert luden die Mitglieder des Fördervereins in das benachbarte Gemeindehaus, wo die Aktiven bei gebackenen Kartoffeln, Quark und frischen Gemüse den klangvollen Abend ausklingen ließen.